

[fol. 41v]

203. et 204. Preu zu 13 Schaff Malz vnnd 74 Viertl
3. Octobris per 7 fl.

Faigl von Ingstatt	6
dem Rößl	20
Vorsster	5
nacher Mainburg	5
Schrobenhauser	15 ½
Helring, Paring, Schirling	6
nacher Abach vnd am Hoff	6
Langgart	3 ½
Kelhaimer Karn- vnd Pierleiten	7
<hr/>	
thuet Ordinari	74 Viertl
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ²⁵²

205. Sud zu [...] ²⁵³ siben Schaff Malz vnnd 74 39²⁵⁴ Viertl
206: 4. Octobris per 7 fl.

N.: Weiln die Pfannen am Poden zerbrochen ²⁵⁵	Gitting, Pfaffenberg	5
	nacher Langgart, auf Helring	13
	Neümair vnd Praunaur, Landtshuet	6
	Wiet zu Aldorff	3
	Schrobenhausen, Gloggl, Maudler ²⁵⁶	3 ½
	Kelhaimer	8 ½
<hr/>		
	thuet Ordinari	39 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ ²⁵⁷

²⁵² Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

²⁵³ Eine nicht mehr lesbare Streichung, das Wort „siben“ wurde über der Streichung eingefügt.

²⁵⁴ „39“ wurde über der Zeile eingefügt.

²⁵⁵ „N.“ steht für „Nota“ (lat.: Anmerkung). Im Original steht die Randnotiz nicht zeilengleich mit den Registereinträgen, sondern beginnt über der ersten Zeile und endet über der zweiten. Das Rechnungsbuch verzeichnet für den 4. Oktober auch nur einen Sud. Vgl. RB 1629, S. 56. Sh. hierzu HA 1629/30, Brauplanung.

²⁵⁶ Transkription unsicher, da aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens schlecht lesbar.

²⁵⁷ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.